

**11299/AB XXIV. GP**

Eingelangt am 27.06.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

## Anfragebeantwortung



Alois Stöger  
Bundesminister

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0126-I/A/15/2012

Wien, am 26. Juni 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische  
**Anfrage Nr. 11586/J des Abgeordneten Wolfgang Zanger und weiterer  
Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Fragen 1 bis 4:**

Zu den gegenständlichen Fragen hat die Steiermärkische Gebietskrankenkasse die beiliegende Stellungnahme übermittelt. Dieser ist insbesondere zu entnehmen, dass die Zuordnung der Bediensteten der Außenstellen allein zu jener Außenstelle, an der sie während ihrer Dienstzeiten physisch anwesend sind, kein realistisches Bild hinsichtlich die Anzahl der tatsächlich von einer/einem Bediensteten betreuten Versicherten und anspruchsberechtigten Angehörigen ergäbe, sodass die Außenstellen in „Arbeitsregionen“ zusammengefasst wurden.

**Arbeitsregion**

**Ennstal:** Außenstelle Bad Aussee  
Außenstelle Liezen/Eisenerz  
Außenstelle Schladming

**Arbeitsregion**

**Mur-Mürz:** Außenstelle Bruck/Mariazell  
Außenstelle Frohnleiten  
Außenstelle Judenburg  
Außenstelle Knittelfeld  
Außenstelle Leoben  
Außenstelle Murau  
Außenstelle Mürzzuschlag

**Arbeitsregion**

**Steiermark Ost:** Außenstelle Feldbach  
Außenstelle Fürstenfeld  
Außenstelle Hartberg  
Außenstelle Weiz

**Arbeitsregion**

**Steiermark Süd/West:** Außenstelle Deutschlandsberg  
Außenstelle Leibnitz  
Außenstelle Mureck  
Außenstelle Voitsberg

Durch die dargestellte Vorgangsweise wird eine Situation geschaffen, in der durch erforderlichenfalls erfolgende Übermittlung von Geschäftsfällen zur Bearbeitung auf elektronischem Wege eine möglichst gleichmäßige Auslastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kasse erfolgen soll.

Diese Vorgangsweise wird im Sinne der Verwaltungsökonomie auch von mir befürwortet.

Beilage

**Steiermärkische Gebietskrankenkasse**
Josef-Pongratz-Platz 1, Postfach 900, A-8011 Graz, Tel. 0316-8035-0, [www.stgkk.at](http://www.stgkk.at)**Beilage zu PA 11586/J**

Bundesministerium für Gesundheit  
 Herrn Reg.Rat ADir. Reinhold Berghofer  
 Radetzkystraße 2  
 1030 Wien

**per e-mail:** [reinhold.berghofer@bmg.gv.at](mailto:reinhold.berghofer@bmg.gv.at)

Ihr Zeichen/Datum	Unser Zeichen	Auskunft	Datum
E-Mail vom 23.05.2012	AGSV/2012-0520	Manfred Reichert	14. Juni 2012
GZ. 90 001/086-II/A/7/2012		DW: 1100, Fax: 661100 <a href="mailto:manfred.reichert@stgkk.at">manfred.reichert@stgkk.at</a>	

**Parlamentarische Anfragen Nr. 11586/J bis 11588/J, Nr. 11590/J bis 11593/J und Nr. 11596/J  
 betr. Betreuungsdichte der Außenstellen Bruck/Mariazell, Frohnleiten, Judenburg, Knittelfeld,  
 Leoben, Murau und Mürzzuschlag der STGKK - Abg. Wolfgang Zanger**

Sehr geehrter Herr Reg.Rat ADir. Berghofer,  
 sehr geehrte Damen und Herren,

Sie erhalten die Antworten zu den parlamentarischen Anfragen über die Außenstellen Bruck/Mariazell, Frohnleiten, Judenburg, Knittelfeld, Leoben, Murau und Mürzzuschlag der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse in Form von Aufstellungen.

Zur gleichmäßigen Verteilung des Arbeitsanfalles, welcher sich nicht aus den Versichertenzahlen ableiten lässt, wurden vier Arbeitsregionen gebildet. Die Region Mur-Mürz stellt sich wie folgt dar:

<b>Anzahl der MitarbeiterInnen in Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung in den nachstehend angeführten Außenstellen der Arbeitsregion</b>			
<b>Arbeitsregion</b>	<b>Außenstelle</b>	<b>Vollzeitbeschäftigung in der Verwaltung</b>	<b>Teilzeitbeschäftigung in der Verwaltung</b>
Mur-Mürz	Bruck/Mariazell* Frohnleiten Judenburg Knittelfeld Leoben Murau Mürzzuschlag	27	8

\*Die Meldestelle Mariazell wird von MitarbeiterInnen der Außenstelle Bruck betreut.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

**Die Betreuungsdichte pro MitarbeiterIn in der Arbeitsregion Mur-Mürz wurde berechnet aus der Summe der Anspruchsberechtigten in Verbindung mit den Vollzeitäquivalenten in der Verwaltung**

Arbeitsregion	Außenstelle	Anspruchs-berechtigte	Vollzeitäquivalente in der Verwaltung	Betreuungsdichte pro MitarbeiterIn
Mur-Mürz	Bruck/Mariazell Frohnleiten Judenburg Knittelfeld Leoben Murau Mürzzuschlag	198.800	32	6.212

Mit freundlichen Grüßen

Die leitende Angestellte:

Der Obmann:

Mag.<sup>a</sup> Andrea Hirschenberger

Josef Pesserl

Cc: guenter.porsch@bmg.gv.at